

N. Müller über Frey

Meine Aussage vom 18.d.M.s in Sachen des Erlasses betr. den wissenschaftlichen Angestellten Dr. Meyer ist nach, wie folgt, zu ergänzen.

1) Ich habe in der Unterredung vom 18.d.M.s mit Herrn Ministerialrat Frey auch nicht die Spur einer Erinnerung an die vielfach wiederholte Anforderung eines Lebenslaufes des Dr. Meyer gehabt. Ich habe aber anschliessend angestrengt über die Angelegenheit nachgedacht. Dabei sind mir mehrere Vorkommnisse eingefallen, deren Gegenstand mir entfallen ist, die sich aber nunmehr mit Wahrscheinlichkeit - ohne sicher zu sein - auf die Frage des Lebenslaufes beziehen möchte; da diese ja ihrem materiellen Inhalt nach ursprünglich nicht von überragender Bedeutung war, wird sie, wenn meine obige Vermutung zutrifft, mein während der in Betracht kommenden Monate durch eine grössere wissenschaftliche Arbeit besonders intensiv beanspruchtes Gedächtnis nicht stark genug beeindruckt haben, um mir am 18. d.M.s bei den überraschenden Mitteilungen, die mir gemacht wurden, sofort und unmittelbar gegenwärtig zu werden. Es handelt sich um Folgendes:

Vor längeren Monaten habe ich Dr. Meyer einmal zur Rede stellen müssen, weil er mir irgend einen Erlass nicht vorgelegt hatte. Ich halte für möglich, dass es sich dabei um den seinerzeit während meiner Abwesenheit (Italien) eingegangenen Erlass vom X.39, in dem am Ende die

Lebenslaufes gefordert wurde, gegen Dr. Meyer durch den Ein- ausgelöst worden ist.

itere Szene, die sich darauf erteilten Auftrag wieder- bei kann es sich um ein noch- gehandelt haben; der Anlass wohl die zweite Mahnung des

gedächtnis nun vielleicht nlichen Einreichung des Le- ne eine präzise Erinnerung mehr ausschiessen, dass en damals vielleicht doch

21. 6. 40

Hochwacht Herr Professor, über 4 - halte ich Ihre beiden Briefe. Sie immer möglichen milit. Dienstleistungen am acht laund, hoffe ich Sonntag vorm. bei zu sein. Bei Abreisen würde ich wenn alles Wichtige mit Fortschritt sein geht würde, Frau Hausarbeit bestellt und mir zur Verfügung stehen

Inr

C. Benz